

An den Beirat Walle
c/o
Ulrike Pala
Leiterin Ortsamt West
Waller Heerstr. 99
28219 Bremen
Mail: ulrike.pala@oawest.bremen.de

Bürgerantrag: Sichere und lebendige Vegesacker Straße 2.0

Sehr geehrte Frau Pala,

am 08. März 2020 haben wir unseren Bürgerantrag zur dringlichen Sicherung und auch zur Belebung der Vegesacker Straße beim Beirat eingereicht, der ihn dann einhellig unterstützt hat. Lange passierte nichts und wir haben am 18. September 2020 im Rahmen des bundesweiten „Parking Day“ und im Fachausschuss noch einmal auf die Dringlichkeit des Antrages hingewiesen. Nach nunmehr einem Jahr liegt nun ein Vorschlag des ASV zur Gestaltung der Querung der Vegesacker Straße vor, was wir - auch wenn wir nicht verstehen, warum dies fast ein Jahr gedauert hat – begrüßen.

Die Waller Mitte ist der zentrale Platz für Bewegung und Begegnung im Stadtteil, der seit seiner Öffnung im Februar 2020 von den Wallerinnen und Wallern rege genutzt wird. Insbesondere hat er sich zu einem sicheren Ort für kleine Kinder entwickelt, die hier spielen, toben, Fahrradfahren lernen und die ausgedehnte Wegeverbindung als hervorragenden Ort zum Rollerfahren oder Inlineskaten entdeckt haben. Nach eingehender Begutachtung des Vorschlages begrüßen wir diesen prinzipiell, wobei uns besonders gefällt, dass hierdurch ein barrierefreier Übergang geschaffen wird.

Allerdings nimmt er noch zu wenig Rücksicht auf Sichtbeziehungen in Kinderhöhe, die Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Personen und auf die Querungssicherheit im Allgemeinen, weshalb wir sie dringend bitten, den Entwurf wie folgt zu verändern (in der Reihenfolge der Relevanz):

- a) Querung auf Seite der Waller Mitte in die Fahrbahn einrücken. Analog zum Einrücken zum Zugang zum Schulhof des Schulzentrums Helgolander Straße (s. Skizze).
- b) Fahrbahn farblich markieren, entweder als Zebrastreifen, mit roter Farbe oder mit z.B. mit farbigen Punkten.
- c) Aufstellen von Schildern „Vorsicht spielende Kinder“ oder Aufbringen von entsprechenden Piktogrammen auf der Fahrbahn.

Diese Änderungen sind auch geboten, da die Vegesacker Straße an dieser Stelle der Hauptzugang zur Waller Mitte ist und es zu erwarten ist, dass die Nutzung dieser Querungstelle in naher Zukunft noch einmal deutlich zunehmen wird.

Gründe hierfür sind:

- die zu erwartende Fertigstellung der Bauten an der Waller Mitte (Torhaus 1, Torhaus 2 und Mischhaus) mit mehr als 100 neuen BewohnerInnen, davon viele Kinder im Kita- und Grundschulalter
- die Öffnung der Querverbindung über den Platz nach Abschluss der Bauarbeiten Ende des Jahres
- sowie die steigende Bedeutung der Querung über die Waller Mitte und damit auch über die Vegesacker Straße als Nahmobilitätsachse.

Dieser Querung kommt im Rahmen des FNP (Flächennutzungsplan) und Lapro (Landesprogramm) des „Grünen Netzes“, der sich in der Entwicklung befindenden Wegeverbindung „Heimatgrün“, die als Achse zur Überseestadt auch seitens der Stadtplanung befürwortet wird, sowie des derzeit erwogenen Modellprojektes „barrierefreie Geestemünder Strasse“ eine besondere Rolle zu. Die übergeordnete Bedeutung dieser Achse macht es notwendig, die Querungssicherheit besonders in den Blick zu nehmen. Hierfür ist auch die integrierte Betrachtung durch verschiedene Ressorts und des Landesbehindertenbeauftragten dringend anzuraten.

Wir würden uns freuen, wenn der Beirat unsern Vorschlägen zustimmen würde und sich für eine zeitnahe Umsetzung durch die zuständigen Dienststellen einsetzt, um diese Gefahrenstelle noch vor dem Frühjahr (dieses Jahres !) zu entschärfen.

Bremen, den 17. Januar 2020

Sonja Gerling

(Erdgeschoss Torhaus 2 e.V.)

Anne Schweisfurth
Christoph Schwarzer
(BI-Waller Mitte)